

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 12

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

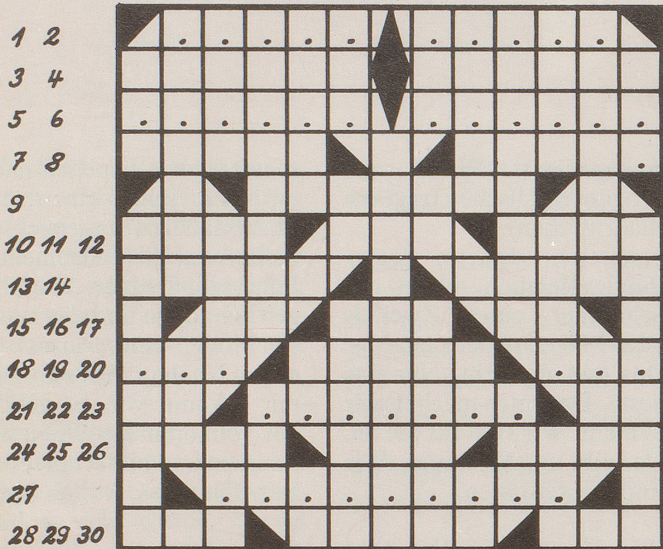
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 12



5 10 13 17 20 25
 1 3 6 8 11 14 18 21 23 26 28 30
 2 4 7 9 12 15 16 19 22 24 27 29 31

hs

Applaus bleibt aus ...

Waagrecht: 1 ?????; 2 ?????; 3 sie ermöglichen die Körperfunktionen; 4 das Morgenland; 5 ?????; 6 ?????/?; 7 trogähnliches Gefäss; 8 flach machen, planieren; 9 wissenschaftliche Zergliederung, Zerlegung; 10 hat allein nicht mehr das Sagen; soll nach Frauchens Meinung fragen; 11 Mutters heranwachsender Sohn; 12 Zeus soll sich ihr als Schwan genahnt haben; 13 der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets; 14 Landschaft nordwestlich des Bodensees; 15 kurzgeschriebene Rechtsordnung; 16 ... wohl (Abschiedsgruss); 17 damit meint der Tessiner sich selber; 18 ???; 19 Spielart, Kunstrichtung der Malerei; 20 ???; 21 zusammengeschumpfte Europäische Gemeinschaft; 22 ??????; 23 kurz für: Nordwesten; 24 sie soll nicht ohne Dornen vorkommen; 25 kurz für: salvo errore calculi (Rechenfehler vorbehalten); 26 der 20ste Buchstabe des griechischen Alphabets; 27 ?????????; 28 altes, deutsches Flüssigkeitsmass (= 18,4 l); 29 Einspruch (Mz.); 30 zweiter Grasschnitt.

Senkrecht: 1 Masseinheit des elektrischen Widerstandes; 2 Milchverarbeitungsbetrieb; 3 furchterregend, rücksichtslos, schrecklich; 4 ich (lateinisch); 5 Blutsauger; 6 italienischer Heiliger (1515-95); 7 ein Begriff für Schneehasen; 8 alter, feuriger Volkstanz mit Kastagnetten in Spanien; 9 babylonischer Gott, Herr; 10 schliessen, fertig machen; 11 deutsche Vorsilbe; 12 kurz für: avenue; 13 ruhendes Gewässer; 14 weg, fort; 15 schmaler, glatter Stab; 16 blütenprächtiger Korso; 17 früheres, thailändisches Längenmass (= 51 cm, wurde auch Sauk genannt); 18 «Hopp ...!» rufen die Fans im Wankdorf-Stadion zu Bern; 19 italienischer Dramatiker (1862-1943); 20 mit einem eingeschobenen h wäre erst ein «Erlös» möglich; 21 Gratis-Artikel aus Spanien; 22 Handschrift mit nur zwei Buchstaben; 23 deutsches Wort für: Flirt; 24 erster UNO-Generalsekretär; 25 die Tenne der Schweizer Bauern; 26 Männername; 27 so beginnen die Briten zu zählen; 28 Glarner Dorf rechts der Linth; 29 deutsche Vorsilbe; 30 die kleinste zweistellige Zahl der Amerikaner; 31 Pflanzengesellschaft an Flussläufen mit Röhricht, Weiden-Arten, Ulmen, Eschen, Stiel-Eichen und krautigem Unterholz.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 11

Neue Besen kehren gut, aber die alten kennen die Ecken.

Graffiti

Waagrecht: 1 Aristoteles, 2 Sau, 3 Arsen, 4 Dom, 5 Tl., 6 steinig, 7 Li, 8 Anruf, 9 aber, 10 die, 11 Ossa, 12 Final, 13 alten, 14 kennen, 15 Madrid, 16 Altis, 17 SEATO, 18 Maus, 19 die, 20 neel, 21 tenis, 22 En, 23 Kricket, 24 ln, 25 rot, 26 Ecken, 27 Boa, 28 Krachennest.

Senkrecht: 1 Strafkammer, 2 Aal, 3 Biela, 4 NOK, 5 r.u., 6 Senntum, 7 Tr, 8 Ranis, 9 Sata(n), 10 les, 11 tree, 12 Trend, 13 Deich, 14 Osiris, 15 Lincke, 16 Tenu, 17 Eiken, 18 Enif, 19 Aas, 20 Senn, 21 Olden, 22 Ed, 23 Astraea, 24 BS, 25 sol, 26 Seite, 27 Lot, 28 Mirandolina.

GESUCHT WIRD . . .

Das Paar ist kaum 30 Jahre alt und kann bereits auf einen riesigen Welterfolg zurückblicken. Anfangs waren sie nur komisch, doch bald wurden sie salonfähig. Man widmete ihnen zahllose Ausstellungen und Geburtstagsfeiern. Die Lehrer benutzten sie im Unterricht. Ja, selbst die Kirche spannte sie vor ihren Karren, um junge Leute für Religion zu interessieren. Auch Sprachkurse nahmen sich ihrer an, weil sich Sprachen über sie als Medium besser lernen lassen. Neuerdings werden sie auch wissenschaftlich untersucht. Dabei kommt zum Vorschein, dass die beiden Helden – denn um Helden handelt es sich – viel hintergründiger sind, als allgemein vermutet wird. Abenteuerklischees und Heldenimage werden gründlich demontiert. Klugheit und Listigkeit übertrumpfen dumpfe Gewalt. Zu ihren Büchern: Sie erreichen Auflagen, von denen selbst Bestsellerautoren nur träumen können. Wer wird schon in 20 Sprachen übersetzt? Darunter figuriert sogar das Esperanto. Und das trotz der Übersetzungsschwierigkeiten, denn viele Gags und ironische Anspielungen auf die Eigenheiten der einzelnen Völker, bei denen der eine von ihnen oft zu Gast ist, bleiben erhalten: Die Schweizer mit ihrem Ordnungswahn, die Deutschen mit ihrem (vergangenen) Militarismus oder die Korsen mit ihrem unerbittlichen Stolz. Nein, sie sind nicht Walt Disneys Zeichenstift entsprungen. Sie gleichen rein äusserlich auch keinem der Schönlinge wie Superman oder Strahlenmann. Die Ausstrahlung der beiden Franzosen beruht auf einem anderen Geheimnis, das sich nicht in Worte fassen, nicht verbalisieren lässt. Sie sind eine massenpsychologische Erscheinung, wie das allen Helden und Mythen eigen ist. Der grösste Reiz aber ist und bleibt ein kleines Dorf, das stets gegen eine riesige Kriegsmaschine gewinnt und am Ende lachend beim Festschmaus sitzt.

Wie heissen die beiden komischen Helden?

hw

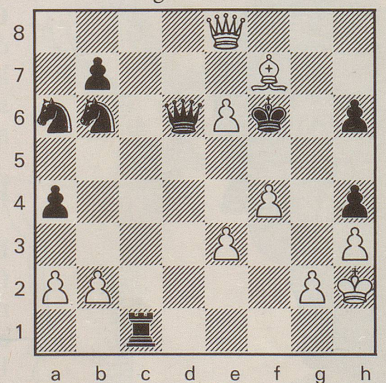
Die Antwort finden Sie auf Seite 47

Bekanntschaften Linse sucht Contact!

to

S C H A C H

Obwohl viele ihm wegen seines geradezu frevelhaften Lebenswandels den frühen Tod prophezeiten, ist er im November 52 Jahre alt geworden, munter wie eh und je: Michael Tal, sowjetischer Weltmeister von 1960 bis 61, genannt der «Zauberer» aus Riga. Den Spitznamen verdiente er sich, weil er oft Figuren opferte, ohne dafür hinreichenden Grund zu besitzen. Es waren vielmehr seine Gegner, die sich von ihm «beschwindeln» liessen. Tal ist eben ein brillanter Kombinatoriker, das stellt er auch heute noch immer wieder unter Beweis. Etwa beim Weltcup-Turnier in Reykjavík vergangenen Oktober, wo er Dritter wurde. Oder bei einem Showkampf im Januar in Hilversum gegen Jan Timman, den er 3,5:2,5 gewann. Unser heutiges Beispiel ist etwas älter, es stammt vom Turnier im polnischen Lublin aus dem Jahr 1976. Tal hatte mit Weiss gegen den Einheimischen Szymczak im Laufe der Partie fast sein ganzes Heer geopfert und setzte nun am Zug zum entscheidenden Angriff an. Wobei unverkennbar ist, dass der schwarze König inmitten von weissen Steinen restlos eingekesselt ist. Doch den präzisen Schlusszug, der nur Matt auf die eine oder andere Art zulies, musste man doch zuerst sehen. Wie brachte der Exweltmeister seinen Gegner zur baldigen Aufgabe?



j.d.

Auflösung auf Seite 47